

Mild, sonnig und teils gewittrig – der April 2025 in NRW

15.07.2025

Der April 2025 fiel in Nordrhein-Westfalen durch eine signifikant erhöhte Durchschnittstemperatur auf und lag mit 11,0 °C bemerkenswert über sämtlichen Referenzperioden, was ihn zu einem der zehn wärmsten Aprilmonate seit Messbeginn macht. Die Witterung war insgesamt durch deutliche Temperaturabweichungen gegenüber den langjährigen Mittelwerten geprägt, wobei über weite Strecken milde, teils frühlingshafte Bedingungen dominierten, unterbrochen von einzelnen kühlen Episoden mit Nachtfrost insbesondere in Tallagen und höheren Regionen zu Monatsbeginn. Niederschlag wurde im Landesmittel in leicht unterdurchschnittlicher Menge gegenüber den älteren Referenzwerten festgestellt, wobei kräftige, lokal unwetterartige Starkregenfälle und heftige Gewitter vorwiegend zwischen dem 13. und 25. April das Wettergeschehen im Bergland bestimmten. Im weiteren Verlauf des Monats stellte sich wieder eine trockene, stabile Wetterlage ein. Hervorzuheben ist außerdem die außergewöhnlich hohe Sonnenscheindauer: Mit 248 Sonnenstunden erreichte der April 2025 einen Spitzenwert und zählt zu den sonnenscheinreichsten der vergangenen Jahrzehnte. Insgesamt präsentierte sich der Monat somit als ausgesprochen warm, sonnig und trotz punktueller Unwetter im Durchschnitt relativ trocken.

Temperatur

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
7.6 °C	7.9 °C	9.5 °C	11.0 °C

Die Durchschnittstemperatur lag im April 2025 bei 11,0 °C und damit deutlich über den Mittelwerten sämtlicher Klimanormalperioden. Gegenüber der Referenzperiode 1881–1910 (7,6 °C) ergibt sich eine positive Abweichung von 3,4 K, gegenüber der Periode 1961–1990 (7,9 °C) eine Abweichung von 3,1 K und im Vergleich zur aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (9,5 °C) eine Abweichung von 1,5 K. Mit Rang 9 zählt dieser April zu den zehn wärmsten seit Beginn der Messungen im Jahr 1881. Der Vergleich der Klimanormalperioden zeigt einen kontinuierlichen Anstieg des durchschnittlichen Aprilwertes von 7,6 °C (1881–1910) über 7,9 °C (1961–1990) auf 9,5 °C (1991–2020), was einer Zunahme von insgesamt 1,9 K entspricht. April 2025 liegt damit nochmals spürbar über dem bereits erhöhten aktuellen Mittelwert.

Niederschlag

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
49 l/m ²	62 l/m ²	49 l/m ²	58 l/m ²

Der April 2025 präsentierte sich in Nordrhein-Westfalen mit 58 l/m² Niederschlag als leicht trockener Monat gegenüber dem langjährigen Mittel der Referenzperiode 1961–1990. Im Vergleich zu dieser Periode (62 l/m²) fehlten 4 l/m², während gegenüber der aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (49 l/m²) ein Überschuss von 9 l/m² verzeichnet wurde. Auch gegenüber der historischen Referenz 1881–1910 (49 l/m²) ergab sich ein Plus von 9 l/m². Mit Rang 66 innerhalb der niederschlagreichsten Aprilmonate seit 1881 liegt der Monat im Mittelfeld der über 140-jährigen Messreihe. Der Vergleich der Klimanormalperioden zeigt für den April einen nahezu unveränderten Verlauf: 1881–1910 und 1991–2020 weisen mit jeweils 49 l/m² identische Werte auf, während 1961–1990 mit 62 l/m² etwas feuchter ausfiel.

Sonnenscheindauer

1951-1980	1961-1990	1991-2020	2025
154 h	148 h	174 h	248 h

Der April 2025 war mit 248 Sonnenstunden außergewöhnlich sonnig und erreichte Rang 3 der sonnenscheinreichsten Aprilmonate seit Beginn der Aufzeichnungen 1951. Verglichen mit der Referenzperiode 1961–1990 (148 h) ergab sich ein deutliches Plus von 100 Stunden, während gegenüber der aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (174 h) immer noch 74 Stunden mehr verzeichnet wurden. Nur die Aprilmonate 2020 und 2007 übertrafen diesen Wert. Der Vergleich der Klimanormalperioden 1951–1980 (154 h), 1961–1990 (148 h) und 1991–2020 (174 h) zeigt eine kontinuierliche Zunahme der durchschnittlichen Sonnenstunden über die Jahrzehnte, wobei der Anstieg zwischen der mittleren und der aktuellen Klimanormalperiode mit 26 Stunden besonders deutlich ausfällt.

Kenntageauswertung

Kenntage	WAST	VKTU
Frosttage	1	0
Eistage	0	0
Sommertage	0	1
Heiße Tage	0	0
Tropennächte	0	0
Tiefsttemperatur	-0.4 °C	4.7 °C
Höchsttemperatur	23.0 °C	26.5 °C

Um einen Einblick zu geben, wie das Temperaturgeschehen im April 2025 war, werden an zwei Stationen des LANUV-Luftqualitätsmessnetzes Temperatur-Kenntage ausgewertet. Dafür wird zum einen die Station Köln – Turiner Straße (VKTU) als eine innerstädtische Station einer Großstadt in der wärmebegünstigten Niederrheinischen Bucht und zum anderen die Station Warstein (WAST) in Warstein als ein Beispiel für eine Stadtrandlage in einer Mittelstadt am Nordrand des Sauerlands dargestellt. Im April 2025 wurde in Köln ein Sommertag registriert, während in Warstein keiner auftrat. Umgekehrt verzeichnete Warstein einen Frosttag, an der Kölner Station trat kein Frosttag auf. Die Monatstiefsttemperatur lag in Köln bei 4,7 °C und in Warstein bei –0,4 °C; die jeweiligen Monatshöchstwerte betrugen 26,5 °C beziehungsweise 23,0 °C. Im Vergleich zum April 2024 verringerte sich die Zahl der Sommertage in Köln von drei auf einen, in Warstein von einem auf null. Die Tiefsttemperaturen lagen 2025 um 1,6 °C in Köln und um 1,0 °C in Warstein über den Vorjahreswerten. Die Höchsttemperatur stieg in Köln geringfügig um 0,1 °C, in Warstein blieb sie um 2,6 °C unter dem Wert des Vorjahrs.